



Kleiner Haltepunkt: vom Bus zur Bahn



Am kleinen Haltepunkt stehen Gebäude aus den dreißiger und den sechziger Jahren. Kleine Details runden den Gesamteindruck ab

Kleiner Haltepunkt: vom Bus zur Bahn

Keine Modellbahn ohne Bahnhof - meist sind die größeren Stationen auch der optische und betriebliche Mittelpunkt. Aber auch kleine Haltepunkte können ihren Reiz haben, wenn sie passend gestaltet werden. Hier wird beschrieben, wie aus zwei Buswartehäuschen in Betonbauweise ein größerer Unterstand für einen Haltepunkt der Bahn entsteht.

Kleine Haltepunkte können in der Modellumsetzung durchaus ihren Reiz haben. Sie bieten viel Spielraum für eine stimmige Detailgestaltung. Von den Zubehörerstellern gibt es eine ganze Reihe von kleinen, für diesen Zweck geeigneten Gebäuden. Je nach Region und dem Zeitpunkt ihrer Entstehung weisen sie deutliche Unterschiede auf. Noch individueller werden solche Gebäude, wenn man sie sich selbst baut oder einen Bausatz den eigenen Vorstellungen entsprechend verändert. Bei unserem Beispiel ist aus zwei Warthäuschen, gedacht für Bushaltestellen, ein Unterstand für Bahnreisende an einem Haltepunkt geworden.

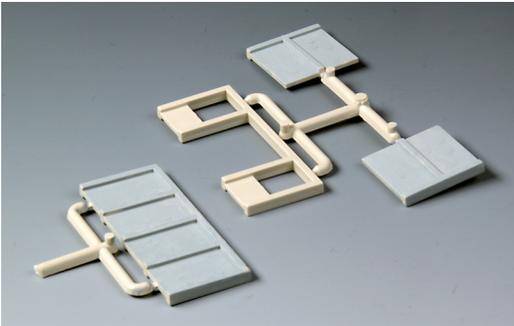
Als Basis diente ein Auhagen-Bausatz, der die Bauteile für zwei Buswartehäuschen enthält. Ihre Vorbilder, errichtet aus Betonfertigteilen, waren einst in der DDR weit verbreitet. Natürlich kann man auch nur ein Gebäude dieses Bausatzes als Unterstand für einen Haltepunkt im Modell verwenden. Doch etwas individueller sollte unser Modell am Ende doch schon aussehen - und den Reisenden etwas mehr Platz bieten. Sowohl farblich als auch baulich wurde der Unterstand etwas abgeändert. Das Grundgebäude wurde mit Teilen vom zweiten Modell um 50 % verlängert. Dazu wurde eine geschlossene Seitenwand in der



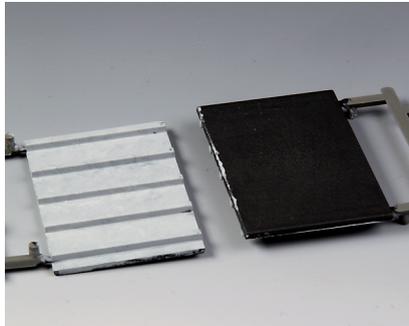
Mit dem Bausatz von Auhagen können zwei Buswarte-häuschen erstellt werden, die aber auch gut für einen kleinen Bahn-Haltepunkt taugen



Kleiner Haltpunkt: vom Bus zur Bahn



Die beim Vorbild aus Fertigteilen errichteten Seitenwände werden betonfarben lackiert



Auch das Dach, bestehend aus Unterbau und Eindeckung, wurde individueller eingefärbt



Die Sitzflächen der Bänke im Inneren des Haltpunkts erhielten einen holzfarbenen Anstrich

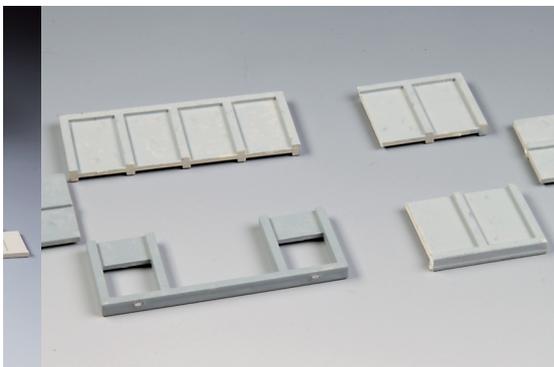
Mitte mit Cutter und Stahlmaß geteilt. Auf die zweite Wand mit Türöffnung wurde hingegen verzichtet. Auch die Grundplatte und das Dach, letzteres natürlich erst, nachdem die Seitenwände stehen, müssen in der Länge angepasst werden.

Die Seitenwände erhielten einen betonfarbenen Anstrich. Das Dach besteht beim Vorbild ebenfalls komplett aus Beton, im Modell erhielt es jedoch obenauf einen Teeranstrich mit mattschwarzer Farbe, während die Unterseite den betonfarbenen Anstrich der Seitenwände bekam.

Beide beiliegende Sitzbänke wurden für den vergrößerten Haltpunkt verwendet. Jedoch nur eine fand ihren Platz im Gebäude, die zweite Bank wurde auf dem Bahnsteig aufgestellt. Davor erhielten die Sitzbretter eine holzbraune Farbgebung. Auf das Einsetzen der Fensterimitationen wurde bewusst verzichtet, um das Gebäude noch einfacher erscheinen zu lassen.



Wenn auch nicht mehr neu, dann doch wesentlich jünger als die Lok des einfahrenden Personenzuges ist das Wartehäuschen unseres Haltpunktes



Die Seitenwände des Gebäudes wurden mit gekürzten Bauteilen des zweiten Wartehäuschens aus dem Bau-satz etwas verlängert



Anschließend stehen noch kleinere Spachtelarbeiten am verlängerten Gebäude an, mit denen die Nähte zwischen den Bauteilen geschlossen werden

Am Gebäude sind ggf. noch kleine Spachtelarbeiten nötig, dort, wo neue Wände angefügt wurden. Diese Stellen werden mit etwas Farbe ausgebessert. Sein Finish erhält das Gebäude mit Trockenfarben, dann kann es aufgestellt werden.

Karsten Naumann

Conrad Electronic



Auhagen H0 2 Buswartehäuschen
Best.-Nr. 24 96 40-H3

€ 12,75